

Handlungsplan Frühintervention - Ablaufschema

Ein koordiniertes Vorgehen schützt vor überhashten und unreflektierten Massnahmen.

Erkennen	Lead	Themen/Inhalt	Beziehen von
Auffälliges Verhalten wahrnehmen und festhalten	LP/ AL	Beobachtung und Dokumentation der Auffälligkeiten Beobachtungen werden ausgetauscht, Vorgehen klären, Absprache wer das Gespräch mit der/m Lernende/m durchführt	KLP Information der AL/LP durch die KLP
Stufe 1 Erstgespräch	LP/AL	Beobachtungen mitteilen, zuhören, Sorge ausdrücken, Unterstützung anbieten, Ressourcen aktivieren, Ziele vereinbaren; zum weiteren Vorgehen informieren, falls keine Veränderung Eintritt: KLP informieren, neuen Termin vereinbaren, evtl. Entlastungsgespräch <i>☞ Situation hat sich verbessert</i> <i>Abschluss der Intervention</i>	KLP + gesetzliche Vertretung bei Minderjährigen Information an die Schulleitung durch KLP
Stufe 2 Gespräch mit Erziehungsberechtigten	KLP	Beobachtungen mitteilen, Sorge ausdrücken, Erziehungsberechtigte als Ressource erkennen, zur Unterstützung ermutigen und darin bestärken, konkrete Vereinbarungen treffen und schriftlich festhalten <i>☞ Situation hat sich verbessert</i> <i>Abschluss der Intervention</i>	KLP + Schulleitung
Stufe 3 Gespräch zusammen mit SL	KLP/AL	Standortbestimmung, Ressource der Familie aktivieren und gegenseitige Erwartungen klären, konkrete Vereinbarungen festhalten, weiteres Vorgehen klären, neuen Termin vereinbaren, evtl. Entlastungsgespräch <i>☞ Situation hat sich verbessert</i> <i>Abschluss der Intervention</i> <i>Weiterhin im Gespräch bleiben</i>	Schulleitung + externe Stelle
Stufe 4 Einbezug der schul-externen Dienste Gefährdungsmeldung schulrechtliche Massnahmen	SL	Prüfen einer Gefährdungsmeldung Round-Table-Gespräche mit allen Beteiligten (inkl. Erziehungsberechtigte) Fallführung klären	Schulleitung + eventuell externe Psychologin, KESB Alle Beteiligten

Erläuterung der Abkürzungen

LP = Klassenlehrperson, AL = Atelierleitung, SL = Schulleitung, KLP = Kontaktlehrperson